

FEHLER MUSS MAN SEHEN

ein Vortrag von Gabriele Ueltzen am 16.09. um 19:30Uhr in der fWS Oldenburg; aus der Reihe „Vorträge zur Pädagogik“

Sehen ist weit mehr als Sehschärfe. Das Zusammenspiel beider Augen, ihre Fähigkeit, sich ständig auf neue Anforderungen einzustellen, aber auch die richtige Verarbeitung im Gehirn ist für die Informationsgewinnung und -verarbeitung von zentraler Bedeutung. Diese Fähigkeiten sind uns nicht angeboren. Wir müssen einen hoch komplexen Lernvorgang durchlaufen, der sich bis ins Erwachsenenalter erstreckt.

Gerät dieser Prozess aus dem Gleichgewicht, können Sehfähigkeiten ineffektiv angelegt werden, oder gehen wieder verloren.

Beispiele für mögliche „Wahrnehmungsstörungen“ von Texten:

Der Maulwurf wollte doch nur lesen, musste aber dann erkennen, dass die Buchstaben springen und tanzen.

Oder so?

Der Maulwurf wollte doch nur lesen, musste aber dann erkennen, dass die Buchstaben springen und tanzen.

Richtig aber wäre es so:

Der Maulwurf wollte doch nur lesen, musste aber dann erkennen, dass die Buchstaben springen und tanzen.

Aber auch andere Formen sind möglich,

Alle lesen den selben Text doch jeder versteht etwas anderes darunter.. Wie soll man da vom gleichen sprechen..

oder ...

Alle lesen den selben Text doch jeder versteht etwas anderes darunter. Wie soll man da vom gleichen sprechen.

oder, oder, oder, ...

Nun was machen wir alle, wenn etwas anstrengend ist? Könnten so Lesemuffel, Faulpelze und vermeintlich hyperaktive Kinder motiviert sein?

Freundlich unterstützt durch den Martinsmarktkreis entführt uns Fr. Gabriele Ueltzen am 16.09. um 19:30 Uhr in eine faszinierende Welt des „ungewohnten Sehens“ und gibt uns Einsicht und Verständnis.

In der Hoffnung Dich/Sie unter ganz anderen Aspekten in der freien Waldorfschule Oldenburg zu sehen...